

Auf Grundlage einer Kartierung der Biologischen Station werden die Vorkommen manuell beseitigt.

Für den Bereich Mützenich wurde ein Galabau-Unternehmen beauftragt. Große Vorkommen gibt es hier im Bereich des Kleinen Laufenbaches, an dem auch der Eifelsteig entlang läuft. Der Japanische Staudenknöterich verdrängt hier heimische Gehölze, beschädigt die Ufer des Baches und führt zu Sichtbehinderungen.

Ein weiteres Vorkommen, welches bekämpft wird, findet sich im Hangbereich zwischen der Laufenstraße und der Bergstraße (alte Seidenfabrik). Hier droht der Knöterich die Bruchsteinmauern der Bergstraße und tieferliegende Stützmauern zu zerstören.

Auch im Bachbett der Rur in der Altstadt Monschau sind zwischen Rosental und Burgau einige Vorkommen des Japanischen Staudenknöterich zu finden. Problematisch ist auch hier das Eindringen der Wurzeln in die Natursteinmauern, was zur Bauwerksschädigung führt. Die Vorkommen wurden auch in diesem Bereich bereits zweimal entfernt.

Weitere kleinere Vorkommen wurden durch den Bauhof der Stadt Monschau entfernt. Auf privaten Grundstücken wurden die Eigentümer informiert und um Beseitigung gebeten.

Bei der Eindämmung des Japanischen Staudenknöterichs ist das einmalige Mähen nicht ausreichend. Bisher wurden die Vorkommen zweimal bearbeitet. Durch das mehrmals jährliche bodennahe Abschneiden verkleinert sich das Wurzelwerk über die Jahre und die Pflanze verkümmert. Die abgeschnittenen Pflanzenteile müssen verbrannt oder im Grüncontainer entsorgt werden, da die Vermehrung der Pflanze durch horizontale Wurzeläusläufer und durch „schlafende Knospen“, die auch aus abgeschnittenen Pflanzenteilen austreiben und anwachsen können, erfolgt.

B Rechtslage

Gem. § 15 Nr. 7.1 berät der Wirtschaftsausschuss in allen Angelegenheiten wirtschaftlicher, struktureller, touristischer und kultureller Belange.

C Finanzielle Auswirkungen

Im Haushaltsentwurf 2018 stehen unter dem Kostenträger 04-252-02 „Heimatspflege“, Kst. 252-02-00, Sachkonto „Aufwand für sonstige Dienstleistungen“ 10.000 € als mögliche Ausgabendeckung zur Verfügung.

Gesamtkosten bisher: 9.419,20 €

Im Haushaltsentwurf 2019 sind an o.g. Stelle 22.500 € zur Eindämmung der Neophyten vorgeschlagen.

M. D. Heß

(Ritter)

Bürgermeisterin

3



Riesenbärenklau an der Vennbahn



Drüsiges Springkraut



Japanischer Staudenknöterich an der Bergstraße









